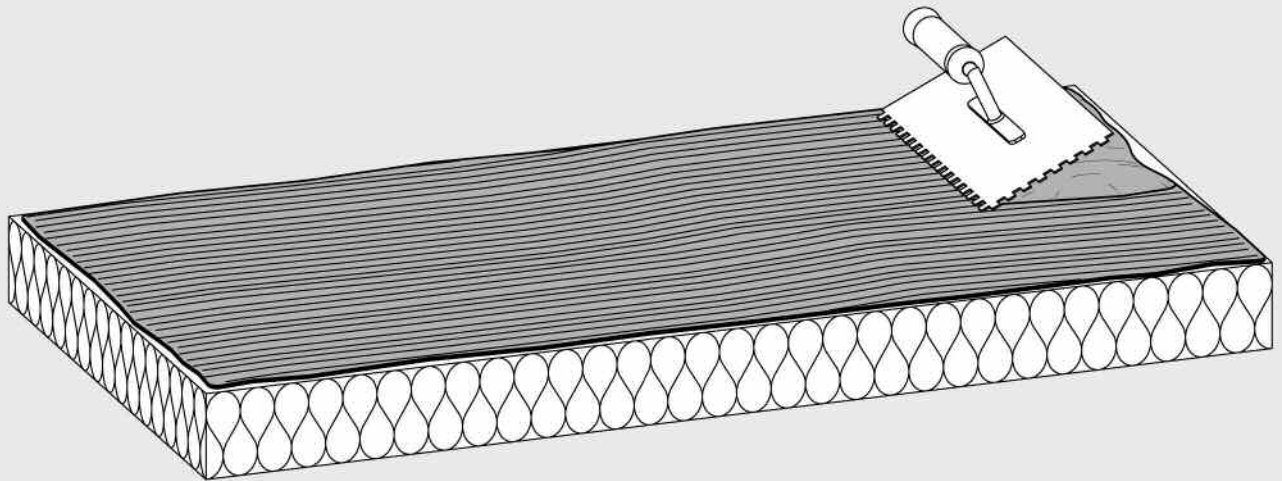


Mörtelkleber

Mineralischer Kleber für Steinwolle-Dämmplatten



Für den Fachbetrieb/Fachmann



ROCKWOOL[®]
SCHMELZPUNKT > 1000 °C
DÄMMT PERFEKT & BRENNT NICHT

Mörtelkleber

Mineralischer Kleber für Steinwolle-Dämmplatten

Anwendungsbereich

Verklebung von Rockwool Dämmplatten auf tragfähigen vorbehandelten Untergründen im Innen- und Außenbereich. Nicht geeignet als Spachtelmasse auf Steinwolleplatten. Nicht für WDVS geeignet.

Untergrundvorbereitung

Die Eignung des Untergrunds für die Klebmontage ist nachzuweisen. Nichttragfähiger Putz oder nichttragfähige Beschichtungen/Farben sind rückstandslos zu entfernen. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Verunreinigungen sein. Staub, Schmutz, Öl, Fett, lose Teile sowie Trenn- und Sinterschichten etc. müssen durch geeignete Maßnahmen entfernt werden. Sandende, mehlig Untergründe sind mit der Rockwool Tiefengrundierung vorzubehandeln. Dichte Farbanstriche und glatter Sichtbeton sind mit der Rockwool Haftbrücke vorzubehandeln. Unebenheiten im Untergrund sind vollständig zu verspachteln. Die Spachtelmasse muss vor der Verklebung der Platten vollständig abgetrocknet sein und kraftbündig am Untergrund halten.

Verarbeitungsempfehlung

Ein Papiersack Rockwool Mörtelkleber mit ca. 5,7 l Wasser mit Rührwerk anrühren. Nicht mehr Material anmischen, als innerhalb von etwa 30 Minuten verarbeitet werden kann. Nach dem Anrühren die Klebmasse nicht noch mal erneut aufrühren.

Verarbeitung:

Bei unbeschichteten Steinwolleplatten muss der Kleber im 1. Schritt hauchdünn in die Plattenrückseite eingearbeitet werden. Vollflächiger Auftrag des Klebers mittels Traufel direkt auf die Rückseite der Dämmplatte. Abziehen des Klebers mit einem (mind.) 8er-Zahnspachtel. Die Platte direkt ohne Standzeit an den Untergrund drücken und dabei gleichmäßig einrütteln, um den Kleber einzuschwämmen.

Überarbeitung:

Verklebte Dämmplatten dürfen erst nach Erhärtung des Klebers (mind. 2 Tage) überarbeitet werden.

Verarbeitungstemperatur und Hinweise:

Während der Verarbeitung und Trocknungszeit darf die Temperatur der Umgebung und des Baukörpers von +5°C nicht unterschritten werden. Mindestschichtdicke: 3 mm, maximal 10 mm dick auftragen. Schichtdicke nach Beschaffenheit des Untergrunds festlegen.

Materialverbrauch:

Ca. 5 bis 7 kg/m² bei Verwendung eines 8er-Zahnspachtels.
Klebeoffene Zeit: max. 10 Min.
Verarbeitungszeit: max. 30 Min.

Trocknungszeit:

Ca. 1 bis 3 Tage, je nach Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit.

Reinigung der Werkzeuge:

In frischem Zustand mit Wasser.

Lagerung:

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, in original verschlossener Verpackung mindestens 1 Jahr ab Herstellungsdatum haltbar. Staubbildung vermeiden.

Entsorgung:

Leere Gebinde ordnungsgemäß entsorgen.

GISCODE:

ZP 1 Spachtelmasse auf Zementbasis.

Enthält Portlandzement,
„chromatarm nach TRGS 613“.

Sicherheitshinweise

- R 38: Reizt die Augen und die Haut
- R 41: Gefahr ernster Augenschäden
- S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- S 22: Staub nicht einatmen, evtl. Staubmaske (Filter P2) tragen
- S 24/25: Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden
- S 26: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser ausspülen und umgehend Arzt konsultieren
- S 37/39: Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille bzw. Gesichtsschutz tragen
- S 46: Bei Verschlucken umgehend Arzt konsultieren

Entsorgung:

Ausgehärtete Materialreste als Baustellenabfälle entsorgen. Restmengen unter Beachtung des Abfallschlüssels 170904 als gemischte Bau- und Abbruchsabfälle entsorgen.